

VISY-X

VISY-Monitor V 3.1

Ausgabe: 03/2010
Version: 1
Art.-Nr.: 207122

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Modulbeschreibung.....	6
2.1	VISY-Monitor View	6
2.2	VISY-Monitor Pilot	6
2.3	VISY-Monitor Service	7
2.4	VISY-Monitor Config	7
2.5	VISY-Monitor Register	7
3	Installation und Bedienung.....	8
3.1	Minimale Systemvoraussetzungen	8
3.2	Installation auf einem handelsüblichen PC	8
3.3	VISY-Command XL.....	8
4	VISY-Monitor Config	9
4.1	Hauptmenü „Datei“	10
4.1.1	Sprache	10
4.1.2	Beenden.....	10
4.2	Hauptmenü „Konfiguration“	11
4.2.1	Konfiguration Kommunikation	11
4.2.2	System Konfiguration	17
4.2.3	Produkt Konfiguration	20
4.2.4	Objekt Konfiguration.....	21
4.2.5	Objektgruppen Konfiguration.....	29
4.2.6	PoS Konfiguration	33
4.3	Hauptmenü „Extras“	35
4.3.1	Datenbank Service.....	35
4.4	Hauptmenü „Info“	36
5	Registrierung.....	37
6	Abbildungsverzeichnis	39
7	Tabellenverzeichnis.....	39



© Copyright:

Vervielfältigung und Übersetzung nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma FAFNIR.
FAFNIR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten vorzunehmen.

1 Einleitung

VISY-Monitor ist ein unter Microsoft Windows laufendes Computerprogramm für die Überwachung und Erfassung von Tankinhaltsdaten an Tankstellen, Kraftstofflagern, etc.

VISY-Monitor kann mit verschiedenen Systemen kommunizieren:

Messsysteme

- VISY-X der FAFNIR GmbH
- Veeder Root TLS 2
- Veeder Root TLS 300
- Veeder Root TLS 350 (R)
- Veeder Root DIM
- Encompass PAM
- ADAM 4000
- Caldwell Tank Manager
- H-Protokoll kompatible Messsysteme

PoS-Systeme

- Base-PoS (ITL-Enabler)
- Marketer 3000 (Dresser)
- Passport Europe (Gilbarco)
- Nucleus 9 (Dresser Wayne)
- Beetle (Wincor Nixdorf)
- Veeder Root-Protokoll kompatible Kassensysteme
- FAFNIR XML Advanced-Protokoll kompatible Kassensysteme

Head Office Systeme

- VISY-Tank (FAFNIR)
- VISY-Quick Protokoll kompatible Head Office-Systeme

Drucker

- Standard DIN-A4 Drucker für den Ausdruck von Tabellen und Grafiken
- Serieller Bon-Printer für den automatischen Ausdruck von Alarmen

2 Modulbeschreibung

Das VISY-Monitor Programm besteht aus den folgenden Modulen:

- VISY-Monitor View
- VISY-Monitor Pilot
- VISY-Monitor Service
- VISY-Monitor Config
- VISY-Monitor Register

2.1 VISY-Monitor View

Das VISY-Monitor View Modul ist das eigentliche Anzeige- und Reportprogramm für die Darstellung von bis zu 16 Tanks.

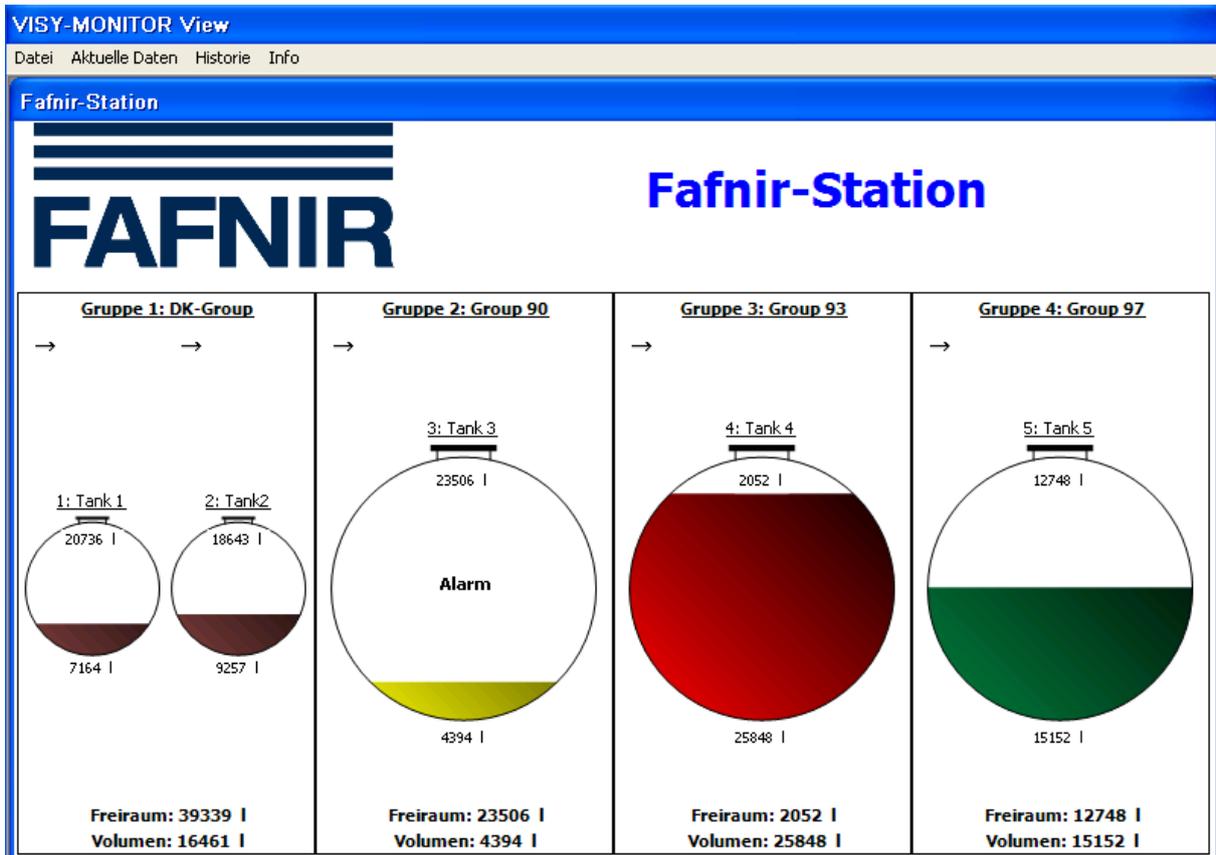


Abbildung 1: VISY-Monitor View Anzeige

2.2 VISY-Monitor Pilot

Der VISY-Monitor Pilot ist eine Windows Service-Routine, die automatisch vom Betriebssystem gestartet wird und im Hintergrund läuft. Sie startet automatisch das VISY-Monitor Service Modul als Kontrollinstanz.

2.3 VISY-Monitor Service

Der VISY-Monitor Service ist eine Windows Service-Routine, die automatisch vom VISY-Monitor Pilot Modul gestartet wird und im Hintergrund läuft. Diese Routine benötigt keinen Benutzer Login.

Sie ist der eigentliche Datensammler, der die Verbindung sowohl zu den Messsystemen als auch zu den POS-Systemen herstellt und die Daten in einer Datenbank speichert.

2.4 VISY-Monitor Config

Das VISY-Monitor Config Modul ist die visualisierte Konfigurationsoberfläche. In diesem Modul müssen die Systemparameter eingegeben werden.

2.5 VISY-Monitor Register

Das VISY-Monitor Register Modul ist das für die Registrierung der VISY-Monitor Software zuständige Programm.

Dieses Modul muss zur Registrierung der Software einmalig innerhalb von 30 Tagen nach Installation der Software zur Registrierung aufgerufen werden (siehe Kapitel 5).



Abbildung 2: Register Modul

3 Installation und Bedienung



Bei unstablen Stromversorgungsnetzen empfehlen wir den Einsatz einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV).

3.1 Minimale Systemvoraussetzungen

- CPU 700 MHz
- RAM 512 MB
- freier Festplattenspeicher für VISY-Monitor Software: 30 MB
- Windows 2000 Professional mit SP4, Windows XP Professional mit SP2, oder Windows Vista mit SP1
- Microsoft .NET Framework 2.0
- freie Schnittstellen je nach Anzahl der benötigten Anschlüsse (VISY-X System, Kassensystem, Drucker, Modem,...)

3.2 Installation auf einem handelsüblichen PC

Für die Installation und Konfiguration müssen Sie als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sein.

Starten Sie die VISY-Monitor Installation mit dem Setup-Programm auf der Installations-CD. Nach Fertigstellung der Installation wird eine neue Programmgruppe mit einem Symbol namens „VISY-Monitor“ angelegt.

Die Anwendung wird standardmäßig im Verzeichnis „Programme“ installiert.

Die Daten werden für alle Benutzer in einem Unterverzeichnis angelegt.

Die Dienste (Pilot und Service) werden automatisch von der Setup-Routine gestartet.

3.3 VISY-Command XL

Auf dem VISY-Command XL ist die Software VISY-Monitor bereits vorinstalliert.

4 VISY-Monitor Config

Klicken Sie doppelt auf das VISY-Monitor Config Symbol  , um das Konfigurations-Programm zu starten.

 *In der folgenden Passwort-Abfrage müssen Sie das Passwort „visy-x“ eingeben.*

Beginnen Sie mit der Konfiguration Ihres Systems, wenn Sie die Software erstmalig verwenden. Das Konfigurations-Hauptmenü enthält die folgenden Menüpunkte: Datei, Konfiguration, Extras, und Info.

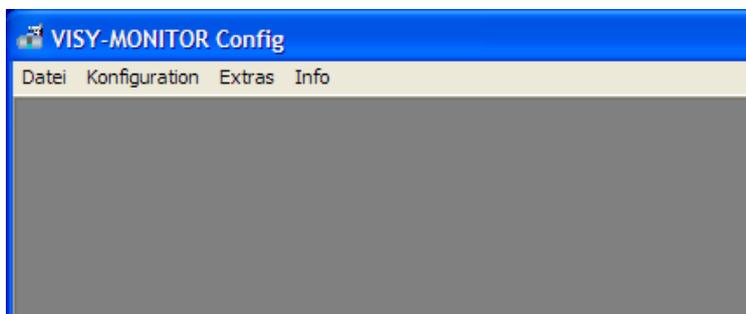


Abbildung 3: Hauptmenü im VISY-Monitor Config Modul

 *Die Reihenfolge der nun folgenden Konfigurationsschritte muss unbedingt eingehalten werden. Anderenfalls können nicht alle Funktionen konfiguriert werden.*

 *Die Einstellungen der einzelnen Menüs müssen vor Beenden des jeweiligen Fensters gespeichert werden.*

4.1 Hauptmenü „Datei“

Im Hauptmenü „Datei“ finden Sie folgende Unterpunkte:

- Sprache
- Beenden

4.1.1 Sprache

Menü: Datei → Sprache

Hier wählen Sie die Sprache für das VISY-Monitor Config Modul aus.

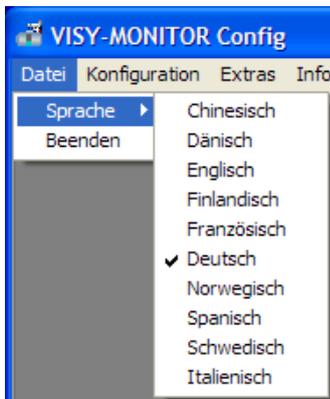


Abbildung 4: Config

Die ausgewählte Sprache wird mit einem Haken gekennzeichnet und ist sofort aktiv.

4.1.2 Beenden

Menü: Datei → Beenden

Zum Beenden des VISY-Monitor Config Programms klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Beenden“.

4.2 Hauptmenü „Konfiguration“

Im Hauptmenü „Konfiguration“ finden Sie folgende Unterpunkte:

- Konfiguration Kommunikation
- System-Konfiguration
- Produkt-Konfiguration
- Objekt Konfiguration
- Objekt Gruppen Konfiguration
- PoS Konfiguration

4.2.1 Konfiguration Kommunikation

Menü: Konfiguration → Konfiguration Kommunikation

VISY-Monitor kann mit mehreren Systemen gleichzeitig kommunizieren. In diesem Menü richten Sie die Kommunikation zu jedem einzelnen System ein.

Auswahl der einzurichtenden Verbindung im Feld „Kommunikation Name“:

- Öffnen Sie das Auswahlfeld und wählen Sie die zu definierende Verbindungsart aus:

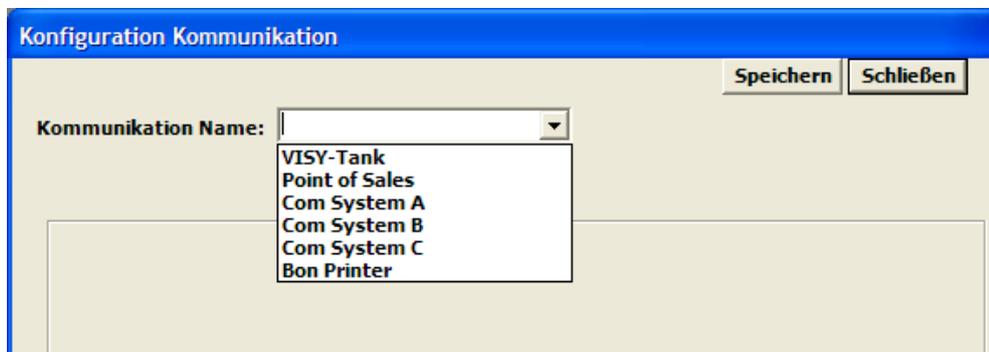


Abbildung 5: Auswahlfeld für die Konfiguration der Kommunikation

Als Verbindungen können die folgenden Systeme eingerichtet werden:

- VISY-Tank
- Point of Sales
- Com System A, Com System B, Com System C
- Bon-Printer (Drucker)



Jede Verbindungsart muss einzeln konfiguriert und gespeichert werden.

(1) Kommunikation mit VISY-Tank

Hier stellen Sie die Verbindung zu dem übergeordneten System VISY-Tank ein.

Es kann entweder die „Serielle Kommunikation“ (mit Modem) oder die „Netzwerk Kommunikation TCP/IP“ gewählt werden.

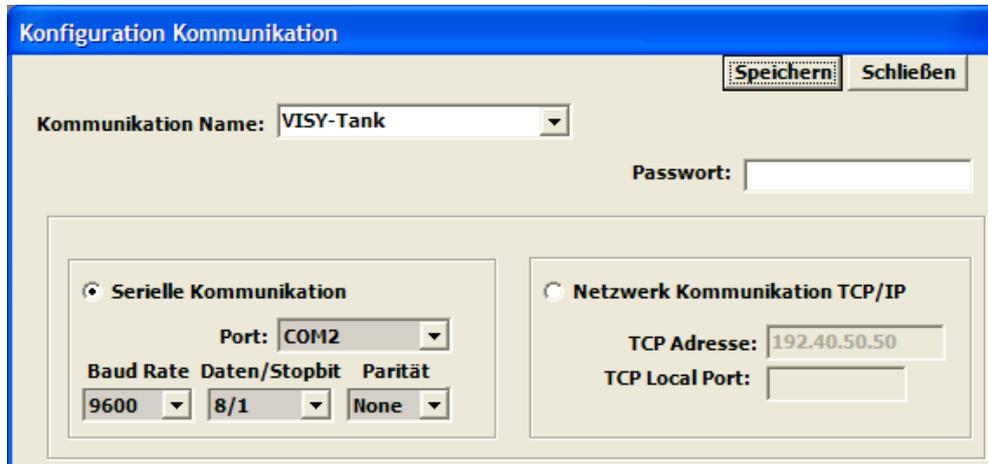


Abbildung 6: Konfiguration der VISY-Tank Kommunikation

Serielle Kommunikation

Für die serielle Kommunikation wählen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter mit Hilfe der Auswahlfelder aus.

- Port
- Baud Rate
- Daten/Stopbit
- Parität

Netzwerk Kommunikation TCP/IP

Für die Netzwerk-Kommunikation (TCP/IP) zu VISY-Tank wählen Sie „Netzwerk Kommunikation TCP/IP“ und die folgenden Verbindungsparameter aus:

- TCP Adresse → wird von VISY-Monitor Config angezeigt
- TCP Local Port → erhalten Sie von Ihrem System-Administrator

Sie können nur eine Kommunikationsart wählen (seriell oder TCP/IP).

Passwort

Hier können Sie ein Passwort vergeben, dass für die Verbindung mit VISY-Tank verwendet werden soll.

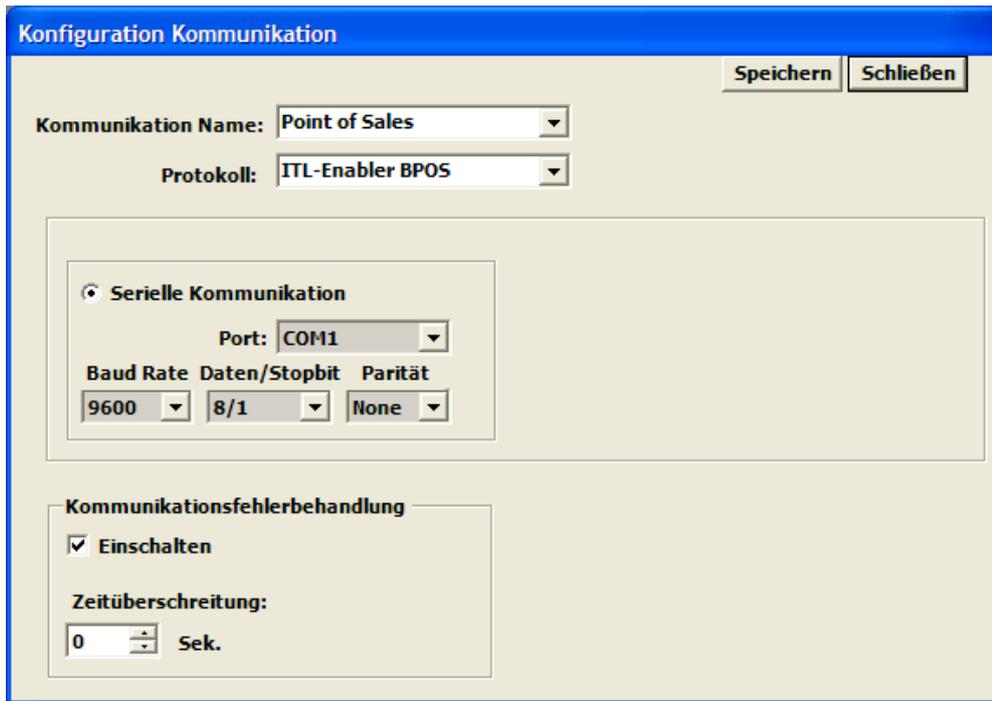
Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

(2) Kommunikation mit dem Point of Sales (PoS)

Hier stellen Sie die Verbindung zu einem Kassensystem (PoS), bzw. einem Tankstellensteuerungssystem ein.

Über diese Verbindung werden dem Kassensystem auf Anfrage die Tankfüllstände mitgeteilt. Sofern das Kassensystem dies unterstützt, werden die über die Zapfsäulen verkauften Mengen (Litern/Gallonen) an VISY-Monitor übertragen.



The screenshot shows a configuration window titled "Konfiguration Kommunikation". At the top right are buttons for "Speichern" and "Schließen". The "Kommunikation Name" is set to "Point of Sales" and the "Protokoll" is "ITL-Enabler BPOS". A section for "Serielle Kommunikation" is active, showing "Port" as "COM1", "Baud Rate" as "9600", "Daten/Stopbit" as "8/1", and "Parität" as "None". Below this, the "Kommunikationsfehlerbehandlung" section has "Einschalten" checked and "Zeitüberschreitung" set to "0 Sek."

Abbildung 7: Konfiguration der Point of Sales Kommunikation

Protokoll

Wählen Sie hier mit Hilfe des Auswahlfeldes das entsprechende „PoS System“, bzw. Tankstellensteuerungssystem aus.

Serielle Kommunikation

Für die serielle Kommunikation wählen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter mit Hilfe der Auswahlfelder aus:

- Port
- Baud Rate
- Daten/Stopbit
- Parität

Kommunikationsfehlerbehandlung (nur bei serieller Kommunikation)

Die serielle Kommunikation zwischen dem PoS System und VISY-Monitor kann überwacht und protokolliert werden:

- **Einschalten**
Bei markiertem Kontrollkästchen wird die Überwachung der Kommunikation zwischen dem PoS System und VISY-Monitor aktiviert.
- **Zeitüberschreitung**
Wenn innerhalb des hier gewählten Zeitintervalls keine Kommunikation stattgefunden hat, wird ein Alarm erzeugt, protokolliert und mit VISY-Monitor View angezeigt.

Netzwerk-Kommunikation

Mit dem Protokoll „FAFNIR Advanced XML“ ist die Kommunikation über TCP/IP möglich. Tragen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter ein:

- TCP Adresse → erhalten Sie von Ihrem System-Administrator
- TCP Local Port → erhalten Sie von Ihrem System-Administrator



Zur Einstellung der oben genannten TCP/IP-Parameter muss das Optionsfeld für die „Netzwerk Kommunikation TCP/IP“ angeklickt sein.

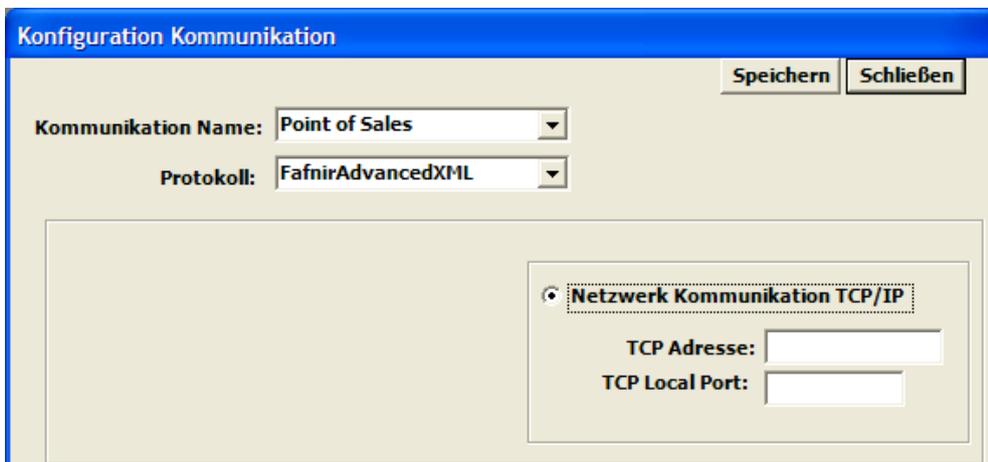


Abbildung 8: Konfiguration der Netzwerk Kommunikation

Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

(3) Kommunikation mit den Füllstand-Messsystemen (Com System A, B, C)

Hier stellen Sie die Verbindung zu drei möglichen Füllstand-Messsystemen ein (Kommunikation Name: Com System A, B, C). In Abhängigkeit vom ausgewählten Protokoll fragt VISY-Monitor die Füllstände, Alarme und Stati der Messsysteme ab.

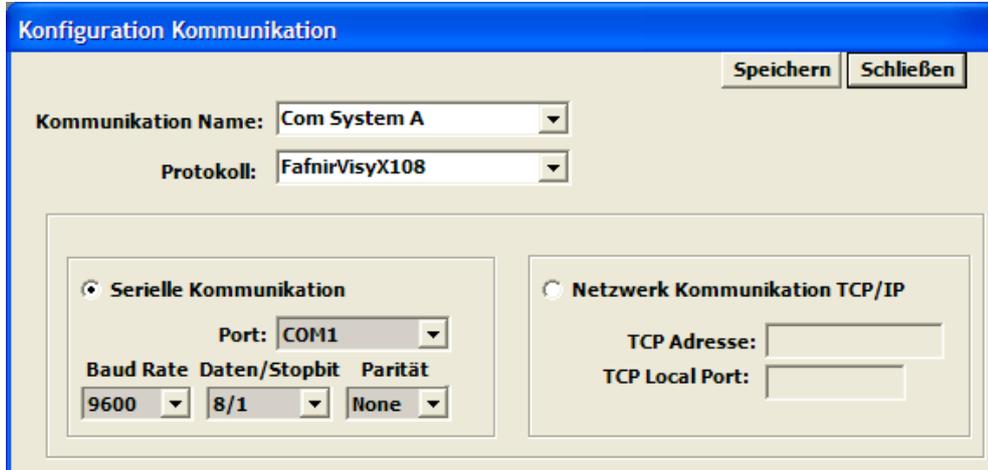


Abbildung 9: Konfiguration Kommunikation für Com System ...

Die Einstellungen der einzelnen Systeme A, B und C müssen separat gespeichert werden. Für jedes System wählen Sie zuerst das Protokoll und dann die Kommunikationseinstellungen aus. Die „Netzwerk Kommunikation TCP/IP“ kann nur mit dem „FafnirVisyX108“ Protokoll ausgewählt werden.

Serielle Kommunikation

Für die serielle Kommunikation wählen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter mit Hilfe der Auswahlfelder aus:

- Port
- Baud Rate
- Daten/Stopbit
- Parität

Netzwerk-Kommunikation

Mit dem Protokoll „FafnirVisyX108“ ist die Kommunikation über TCP/IP möglich. Tragen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter ein:

- TCP Adresse → erhalten Sie von Ihrem System-Administrator
- TCP Local Port → erhalten Sie von Ihrem System-Administrator

Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

(4) Einstellungen für den Bon-Printer

Hier stellen Sie die Verbindung zum Bon-Printer ein. Mit dem Bon-Printer können Sie aktuelle Tankinhaltsdaten und Alarmmeldungen ausdrucken.

Es kann entweder der im VISY-Command XL eingebaute Bon Printer (optional) oder der externe Bon Printer „EPSON TM-T58“ verwendet werden.

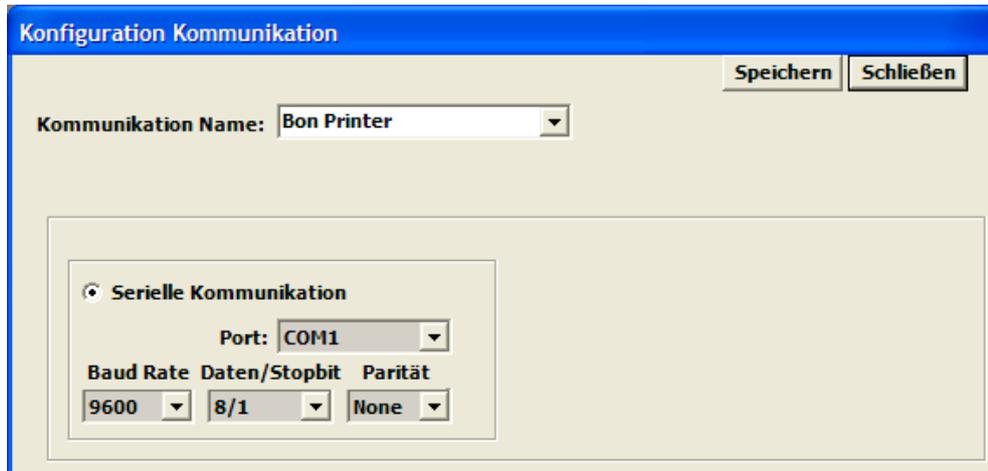


Abbildung 10: Kommunikations-Konfiguration für Bon-Printer

Serielle Kommunikation

Für die serielle Kommunikation wählen Sie die Einstellungen für die folgenden Verbindungsparameter mit Hilfe der Auswahlfelder aus:

- Port
- Baud Rate
- Daten/Stopbit
- Parität



Für die Kommunikation mit dem eingebauten Bon-Printer des VISY-Command XL muss der COM-Port (Beispiel: COM1), die Baud Rate "9600", Daten/Stopbits "8/1" und die Parität "None" gewählt werden.



Zur Kommunikation mit dem externen Bon-Printer „EPSON TM-T58“ muss der Port auf "Ext. Printer" eingestellt werden. Diese Auswahl ist nur möglich, wenn der Druckertreiber des Epson Druckers installiert ist. Die Einstellungen des Druckers werden mit dem Betriebssystem festgelegt.



Wenn kein Bon-Printer vorhanden ist, sollte als Einstellung „- - -“ gewählt werden.



Ein Standard DIN-A4 Drucker wird nicht über VISY-Monitor konfiguriert, sondern über das Betriebssystem des PC's installiert und konfiguriert.

Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

4.2.2 System Konfiguration

Menü: Konfiguration → System-Konfiguration

In der System-Konfiguration können unterschiedliche Funktionen zur Datenaufzeichnung aktiviert werden.

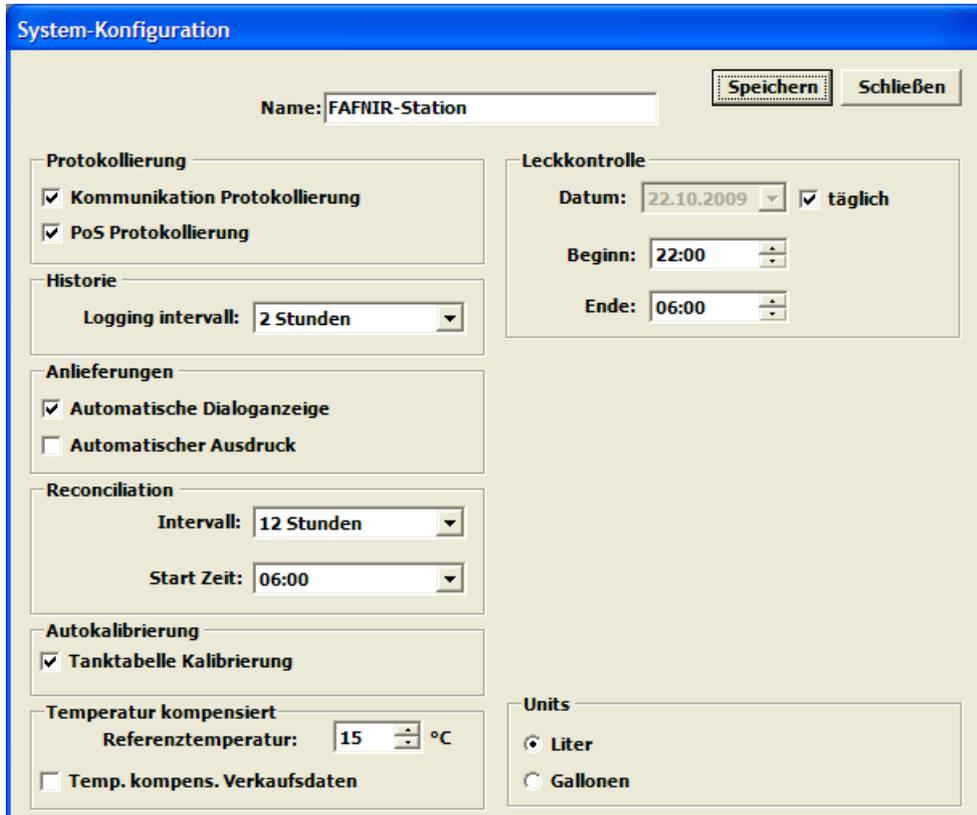


Abbildung 11: System-Konfiguration

Name

Geben Sie hier den Namen Ihrer Tankstelle ein.

Protokollierung

Im Bereich Protokollierung können verschiedene Datenaufzeichnungen aktiviert werden:

- **Kommunikation Protokollierung**
Bei markiertem Kontrollkästchen wird die Kommunikation zwischen VISY-Monitor und den Messsystemen in einer separaten Log-Datei mitgeschrieben.
- **PoS Protokollierung**
Bei markiertem Kontrollkästchen wird die Kommunikation zwischen VISY-Monitor und dem PoS System in einer separaten Log-Datei mitgeschrieben.

Historie

- **Logging Intervall**
Diese Einstellung dient zur Aufzeichnung der Füllstandsdaten in einem definierten

Zeitintervall (0, 1, 2, 3, 4, 6, 8, 12, 24 Stunden). Es werden folgende Daten im Log-Bericht eingetragen:

- Volumen
- Produkt-Level
- Temperatur
- Wasser-Level



Bei der Auswahl „0 Stunden“ erfolgt keine Protokollierung.

Anlieferungen

- **Automatische Dialoganzeige**
Nach der Beendigung einer Anlieferung wird bei gesetztem Häkchen mit VISY-Monitor View eine automatische Meldung mit den entsprechenden Anlieferungsdaten angezeigt.
- **Automatischer Ausdruck**
Nach der Beendigung einer Anlieferung wird bei gesetztem Häkchen auf dem angeschlossenen Bon-Printer ein Ausdruck mit den entsprechenden Anlieferungsdaten erzeugt.

Reconciliation

Reconciliation ist der Abgleich der Bestände auf der Basis der Tankfüllstände, Anlieferungen und Verkäufe in definierten Zeitintervallen. Der Reconciliation-Bericht kann mit VISY-Monitor View angezeigt und ausgedruckt werden.



Während der Reconciliation darf der Computer, auf dem VISY-Monitor läuft, das VISY-Command und das Kassensystem nicht ausgeschaltet werden.



Reconciliation ist nur dann aktiv, wenn im Kommunikationsmenü ein PoS-System aktiviert ist, da für eine Reconciliation die Verkaufsdaten aus dem PoS System benötigt werden.

- **Intervall**
Festlegung des zeitlichen Intervalls in dem die Bestände für den Reconciliation-Bericht protokolliert werden.
- **Start Zeit**
Über das Auswahlfeld wählen Sie hier die Startzeit für den Reconciliation-Bericht aus. Im obigen Beispiel wird, beginnend um 06:00 Uhr, alle 12 Stunden ein Reconciliation-Bericht erstellt (siehe Abbildung 11).

Autokalibrierung

Im Bereich Autokalibrierung kann die automatische Tankkalibrierung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

- **Tanktabelle Kalibrierung**

Bei markiertem Kontrollkästchen werden Daten für die Autokalibrierung der Tanks gespeichert.

Das Feld Autokalibrierung ist nur dann aktiv, wenn im Kommunikationsmenü ein PoS-System aktiviert ist, da für eine Autokalibrierung die Verkaufsdaten aus dem PoS System benötigt werden.

Temp. Kompensation

Bei jeder Lieferung wird das temperaturkompensierte Volumen für die Referenztemperatur berechnet (in diesem Beispiel für 15 °C).

- **Referenztemperatur**

Geben Sie hier die Referenztemperatur für die Berechnung der temperaturkompensierten Volumina ein.



Temperaturkompensierte Verkaufsdaten

Wenn von den Zapfsäulen temperaturkompensierte Verkaufsmengen ausgegeben werden, muss hier das Häkchen gesetzt werden. Anderenfalls wird die Reconciliation falsche Ergebnisse liefern.

Statische Leckkontrolle

Die statische Leckkontrolle dient zur Kontrolle der Tankfüllstände auf eventuelle Verluste, die durch Leckage oder Diebstahl entstehen können, während die Tankstelle geschlossen ist (z.B. nachts).

- **Datum**

Hier das Startdatum eingeben, zu dem die Leckkontrolle ausgeführt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen „täglich“ markiert ist, wird die Leckkontrolle ab dem eingetragenen Datum täglich durchgeführt.

- **Täglich**

Beginnend mit dem Startdatum wird die Überwachung täglich in dem durch Beginn und Ende angegebenen Zeitraum durchgeführt. Liegt das Startdatum in der Vergangenheit, beginnt die Überwachung mit dem aktuellen Tag.

- **Beginn**

Geben Sie hier die Startzeit für den oben beschriebenen Überwachungszeitraum ein.

- **Ende**

Geben Sie hier das zeitliche Ende für den oben beschriebenen Überwachungszeitraum ein. Liegt der Endzeitpunkt vor dem Startzeitpunkt, so wird die Überwachung am darauf folgenden Tag zum Endzeitpunkt beendet.

Ein Protokoll über die Verlustmengen kann mit VISY-Monitor View angezeigt und ausgedruckt werden.

Units

Hier kann die Maßeinheit des Volumens gewählt werden (Liter/Gallonen).



Nach einem Wechsel der Maßeinheit muss VISY-Monitor View neu gestartet werden.

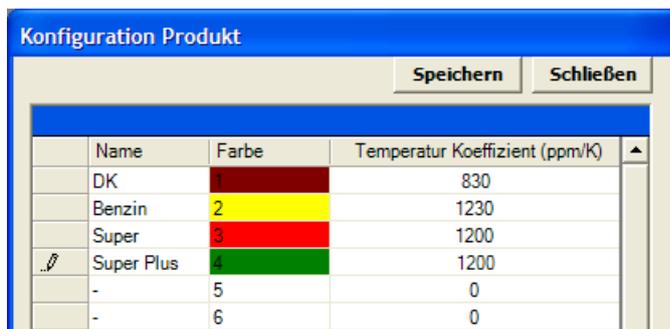
Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

4.2.3 Produkt Konfiguration

Menü: Konfiguration → Produkt-Konfiguration

Für die eindeutige Darstellung der Produkte in VISY-Monitor geben Sie hier für jedes Produkt einen eindeutigen Namen ein und ordnen Sie dem Produkt eine Farbe Ihrer Wahl zu.



Name	Farbe	Temperatur Koeffizient (ppm/K)
DK	1	830
Benzin	2	1230
Super	3	1200
Super Plus	4	1200
-	5	0
-	6	0

Abbildung 12: Produkt Konfiguration

Name

In der Spalte „Name“ benennen Sie die auf der Tankstelle vorhandenen Produkte. Jeder Produktname darf nur einmal vorkommen.

Farbe

In der Spalte „Farbe“ vergeben Sie für jedes Produkt eine Farbe Ihrer Wahl. Wir empfehlen möglichst unterschiedliche und dunkle Farben zu verwenden. Zur Auswahl der Farbe klicken Sie in das entsprechende Feld, mittels der sich dann geöffneten Farbtabelle können Sie eine Farbe auswählen.

Bestätigen Sie die dann ausgewählte Farbe mit OK.

Temperatur-Ausdehnungskoeffizient (ppm/K)

In der Spalte „Temperatur Koeffizient (ppm/K)“ muss der Ausdehnungskoeffizient für das entsprechende Produkt eingegeben werden (400 ... 1600 ppm/K).



Bitte erfragen Sie den Temperatur-Ausdehnungskoeffizienten von Ihrem Lieferanten. Näherungsweise kann auch ein allgemeiner Tabellenwert verwendet werden (siehe Tabelle 1).

Kraftstoff	Temperatur-Ausdehnungskoeffizient bezogen auf 15 °C (ppm/K)
Normal	1230
Super	1200
Super Plus	1200
Diesel	830
Biodiesel RME	820
E25	1180
E85	1110

Tabelle 1: Temperatur-Ausdehnungskoeffizient

Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!

4.2.4 Objekt Konfiguration

Menü: Konfiguration → Objekt-Konfiguration

Es können bis zu 16 Tanks (Objekte) überwacht werden. Jeder Tank bzw. jede Tankkammer muss in der Objekt-Konfiguration als einzelnes Objekt angelegt werden.

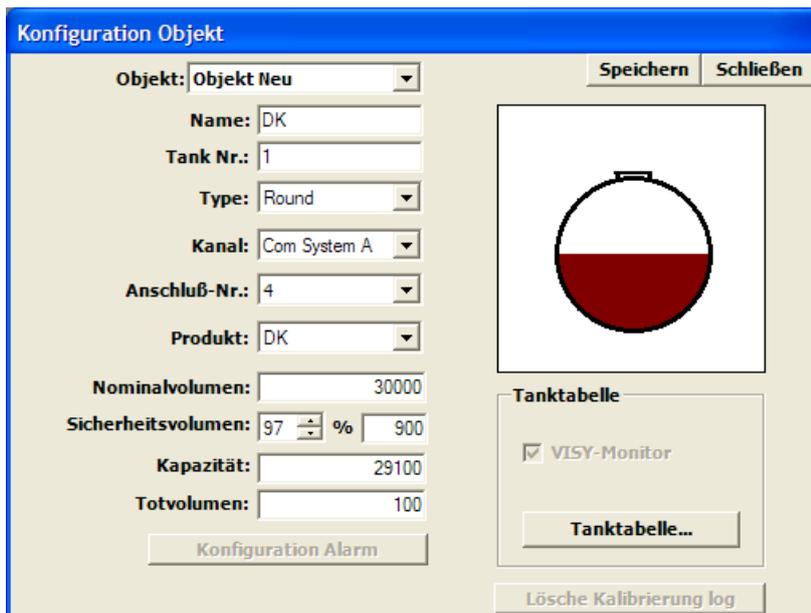


Abbildung 13: Objekt-Konfiguration

Objekt

Legen Sie ein neues Objekt (Tank/Tankkammer) mit „Objekt Neu“ an.

Name

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Tank ein, zum Beispiel DK für Dieseltank.

Tank Nr.

Eingabe der mit dem PoS übereinstimmenden Tanknummer.

Type

Über das Auswahlfeld wählen Sie die physikalische Tankform aus.

- Round = zylindrisch liegend
- Rectangle = rechteckig
- Cistern = zylindrisch stehender Tank



Die Tankform kann nach dem Speichern nicht mehr verändert werden!

Kanal

Wählen Sie für die Verbindung zum Tankfüllstands-Messsystem den Kommunikations-Kanal (Com System A, B oder C) über das Auswahlfeld aus.

Anschlussnummer

Geben Sie die Nummer des Tanks ein, wie er am VISY-Command angeschlossen ist.

Produkt

Wählen Sie über das Auswahlfeld das Produkt aus, mit dem dieser Tank befüllt ist.

Nominalvolumen

Geben Sie hier das bauartbedingte maximale Gesamtvolumen des Tanks ein.

Sicherheitsvolumen

Im Regelfall wird ein Tank aus Sicherheitsgründen nicht bis zu seinem Nominalvolumen aufgefüllt. Der dann verbleibende Raum wird als Sicherheitsvolumen bezeichnet.

Durch die Eingabe eines Wertes von 50 bis 100 % vom Nominalvolumen wird das nutzbare Volumen des Tanks (Kapazität) berechnet. Das verbleibende Sicherheitsvolumen wird im Feld rechts neben der Prozenteingabe automatisch angezeigt (Feld ist nicht editierbar).

Der zulässige Füllgrad entspricht dem Wert, auf den auch der Grenzwertgeber (GWG) eingestellt ist - wenn vorhanden. Über diesen Wert wird vom System das freie Volumen bis zum Grenzwertgeber berechnet.

Kapazität

Die Kapazität ist das nutzbare Volumen des Tanks. Es wird vom System aus Nominalvolumen minus Sicherheitsvolumen berechnet. Dieses Feld ist nicht editierbar.

Totvolumen

Falls bekannt, geben Sie hier bitte das Totvolumen ein. Das Totvolumen ist das Volumen, das unterhalb des Saugrohres im Tank liegt.



Die Schaltflächen „Konfiguration Alarm“ und „Lösche Kalibrierung log“ sind erst nach dem Speichern der Einstellungen aktiv.

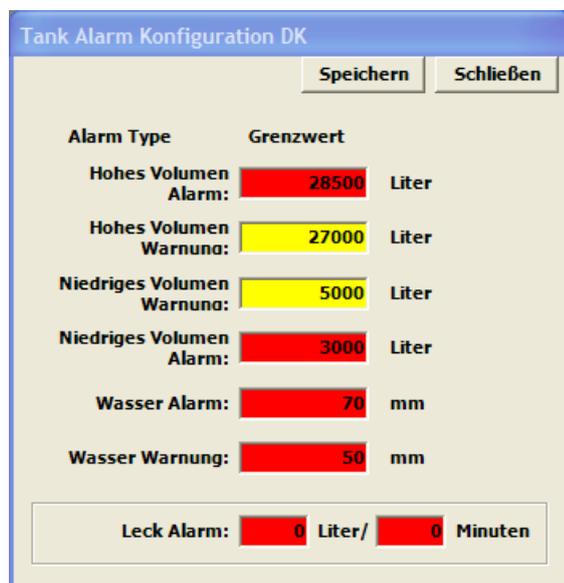
Speichern

Speichern Sie Ihre Eingaben mit Klick auf „Speichern“.

Konfiguration Alarm

Der Alarm kann nur bei gespeicherten Objekten eingestellt werden.

Mit Klick auf das Feld „Konfiguration Alarm“ öffnet sich das Fenster „Tank Alarm Konfiguration“.



Alarm Type	Grenzwert	
Hohes Volumen Alarm:	28500	Liter
Hohes Volumen Warnung:	27000	Liter
Niedriges Volumen Warnung:	5000	Liter
Niedriges Volumen Alarm:	3000	Liter
Wasser Alarm:	70	mm
Wasser Warnung:	50	mm
Leck Alarm:	0 Liter / 0 Minuten	

Abbildung 14: Tank Alarm Konfiguration

- Alarm und Warnung**
 Geben Sie in den entsprechenden Feldern die Werte für die unterschiedlichen Alarme und Warnungen ein (siehe Abbildung 14).
- Leck Alarm**
 Geben Sie in die Felder Liter/Gallonen und Minuten die Alarm-Werte ein, bei deren Überschreitung ein Alarm ausgelöst werden soll.

Lösche Kalibrierung log

Mit Klick auf die Schaltfläche „Lösche Kalibrierung log“ werden die bisher ermittelten Tankdaten der Autokalibrierung gelöscht.

Interface (nur für die ADAM-Sonden!!)

Die Interface-Einstellungen sind nur erforderlich, wenn am VISY-Monitor ADAM-Sonden angeschlossen sind.



Abbildung 15: Interface ... (nur in Verbindung mit ADAM-Sonden)

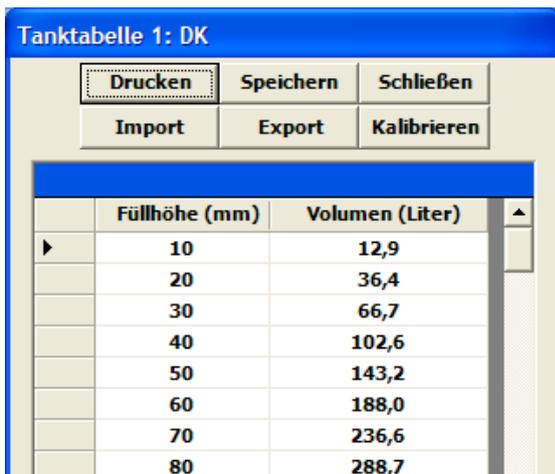
Tanktabelle

Die Tanktabelle und deren Grafik zeigt das Füllvolumen eines Tanks in Abhängigkeit zur Füllhöhe.



Zur Eingabe einer Tanktabelle muss das Häkchen bei „VISY-Monitor“ gesetzt werden. Erst dann ist die Schaltfläche „Tanttabelle ...“ aktiv.

Das Fenster der Tanktabelle dient zur Eingabe sowie zur Kalibrierung der Tabellenwertepaare und zum Drucken, Export, Speichern und Schließen der Tabelle.



	Füllhöhe (mm)	Volumen (Liter)
▶	10	12,9
	20	36,4
	30	66,7
	40	102,6
	50	143,2
	60	188,0
	70	236,6
	80	288,7

Abbildung 16: Tanktabelle

Die Tanktabelle hat die Spalten Füllhöhe (mm) und Volumen (Liter/Gallonen). Die Wertepaare können händisch eingegeben, automatisch berechnet oder importiert werden:

- **Händische Eingabe**

Bei händischer Eingabe geben Sie hier die Wertepaare für Füllhöhe und Liter/Gallonen ein.



Nach Drücken der Schaltfläche „Speichern“ werden die eingegebenen Daten in eine Tanktabelle mit 10 mm Schritten umgerechnet.

- **Automatische Berechnung**

Die Tanktabelle kann näherungsweise auch automatisch berechnet werden. Dazu muss die Tanktabelle leer, also ohne Werte sein! Geben Sie in der Spalte Füllhöhe den Durchmesser des Tanks in mm und in der Spalte Volumen das Nominalvolumen des Tanks in Litern/Gallonen ein. Abschließend klicken Sie auf „Speichern“.



Nach Drücken der Schaltfläche „Speichern“ berechnet das System automatisch die entsprechende Tanktabelle in 10 mm Schritten und zeigt diese an.



Um eine bereits existierende Tanktabelle zu löschen, markieren Sie alle Wertepaare mit der Tastenkombination „Strg + A“ und löschen Sie die Wertepaare mit „Entfernen“.

- **Import**

Es kann auch eine bereits existierende Tanktabelle importiert werden. VISY-Monitor kann Tanktabellen in zwei Formaten importieren:

(1) vtt Format

In diesem Format sind die Wertepaare in folgender Form gelistet:
<Level> TAB <Volume> CrLf

(2) txt Format

In diesem Format sind die Wertepaare in folgender Form gelistet:
<Level> ; <Volume> CrLf



Die Maßeinheit der Füllhöhe ist mm, die Maßeinheit der Füllmenge ist Liter/Gallonen. Die zu importierende Datei darf nur Zahlenwerte und Trennzeichen (TAB, Komma, Semikolon) ohne die Maßeinheiten [mm, /gall] enthalten.

Drucken

Diese Schaltfläche dient zum Ausdrucken der Tanktabelle.

Export

Die eingegebene und gespeicherte Tanktabelle kann exportiert werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten des Exports:

(1) Export der Tanktabelle im VISY-Setup Format:

Hierfür ist die Dateierweiterung „.vtt“ zu wählen. Die Tanktabelle aus VISY-

Monitor wird nun in eine Tabelle mit 128 Wertepaaren umgerechnet und in dem für VISY-Setup lesbaren Format abgespeichert.



Wenn IFSF-LON und/oder VISY-View am VISY-Command angeschlossen ist/sind, muss die hier exportierte Tabelle im vtt-Format mit der VISY-Setup Software an das VISY-Command übertragen werden.

- (2) Export der Tanktabelle im Textformat:
Hierfür ist die Dateierweiterung „.txt“ zu wählen. Die Tanktabelle aus VISY-Monitor wird nun mit den Originalwertepaaren als Textdatei gespeichert. Dieses Format ist sowohl mit einem Texteditor als auch mit MS-Excel lesbar.

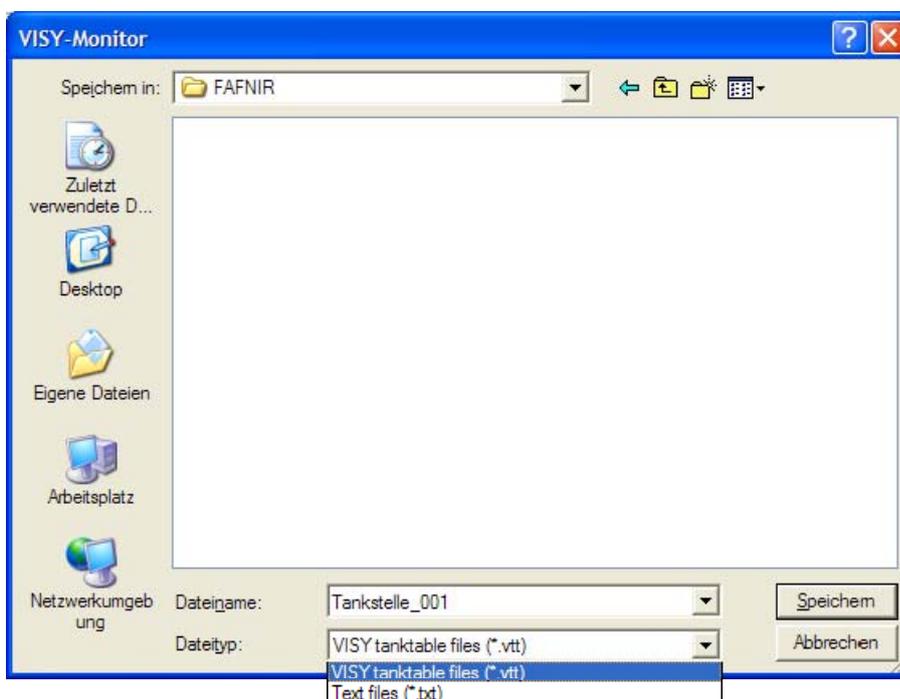


Abbildung 17: Export Tanktabelle

Speichern und Schließen

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen, bevor Sie das Fenster schließen!



Beim Speichern werden die Werte der Tanktabelle in 10 mm Schritte umgerechnet.

Kalibrieren

Die Tanktabelle wird mit Hilfe der abgegebenen Volumen der Zapfsäulen automatisch kalibriert (Autokalibrierung). Die kalibrierten Werte und die Ausgangswerte können in diesem Fenster als Tabelle und als Grafik dargestellt werden.

Die Ausgangswerte/ Grafik sind in blauer Farbe dargestellt, die kalibrierten Werte/ Grafik in roter Farbe.

- **Grafik**
zeigt die Grafik der Ausgangstabelle der Spalten „Füllhöhe“ und „Volumen“

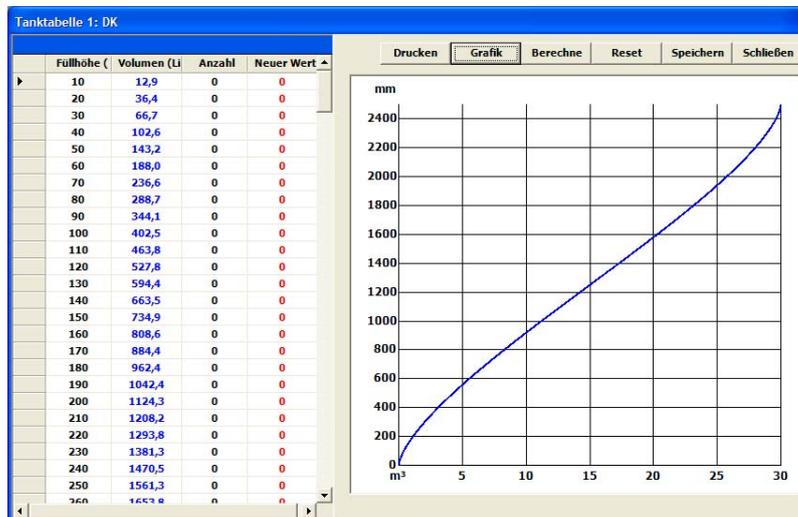


Abbildung 18: Grafik Ausgangstabelle

- **Berechne**
Es wird eine neue Tabelle mit den kalibrierten Werten und die entsprechende Grafik in roter Farbe angezeigt. In der Spalte „Anzahl“ wird die Häufigkeit der Kalibrierungen für eine Füllhöhe angezeigt, in der Spalte „Neuer Wert“ das hieraus resultierende kalibrierte Volumen.

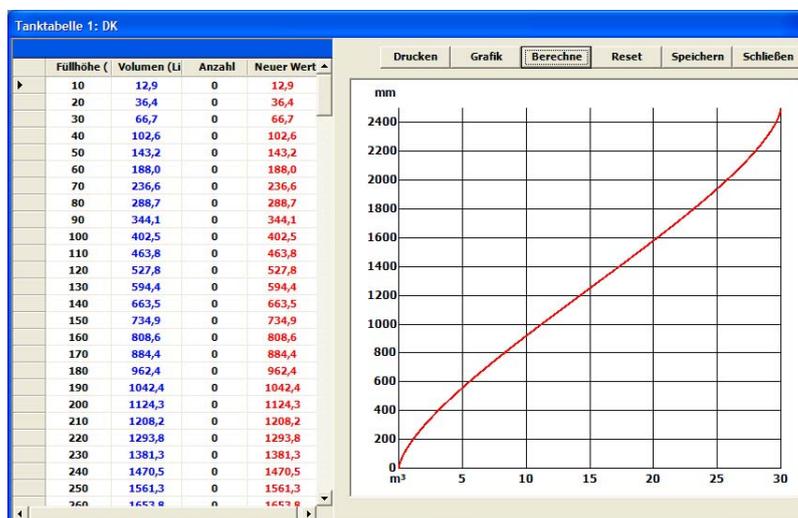


Abbildung 19: Grafik kalibrierte Tanktabelle

- **Drucken**
Die Tanktabelle und Grafik können nur auf dem Standard-Drucker des Betriebssystems ausgedruckt werden.
- **Reset**
Über „Reset“ lassen sich die alten Tankdaten wieder herstellen und das Speichern der Kalibrierten Tanktabelle wieder rückgängig machen, solange man das Fenster zur Kalibrierung der Tabelle nicht verlassen hat.

- **Speichern**
Die in der Autokalibrierung ermittelten Tankdaten werden gespeichert und als neue Tanktabelle für diesen Tank übernommen.
- **Schließen**
Mit dem Drücken dieser Schaltfläche wird das Fenster geschlossen.

Fehlerkontrolle

Vor der Berechnung der kalibrierten Tanktabelle kann die Tabelle auf Fehler überprüft werden, indem Sie einen Doppelklick auf die Grafik machen. Fehlerhafte Tabellenwerte werden dann mit waagerechten Linien innerhalb des Halbkreises dargestellt und sind ein Zeichen für die Notwendigkeit von Korrekturen.

Kleinere Eingabefehler der Tanktabelle werden durch die automatische Kalibrierung selbstständig korrigiert.

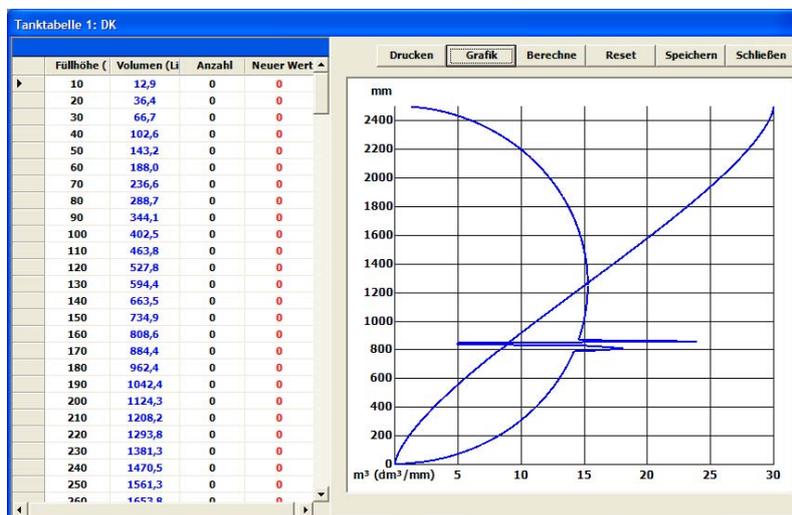


Abbildung 20: Grafik Fehleranzeige

4.2.5 Objektgruppen Konfiguration

Menü: Konfiguration → Objektgruppen Konfiguration

Tanks werden mit VISY-Monitor View immer in sogenannten Objektgruppen dargestellt.

Jede Objektgruppe kann aus einem einzelnen Tank oder aus mehreren miteinander verbundenen Tanks (geheberte Tanks) mit gleichem Produkt bestehen.

Für jeden einzelnen Tank bzw. die miteinander verbundenen Tanks müssen eigene Objektgruppen angelegt werden.

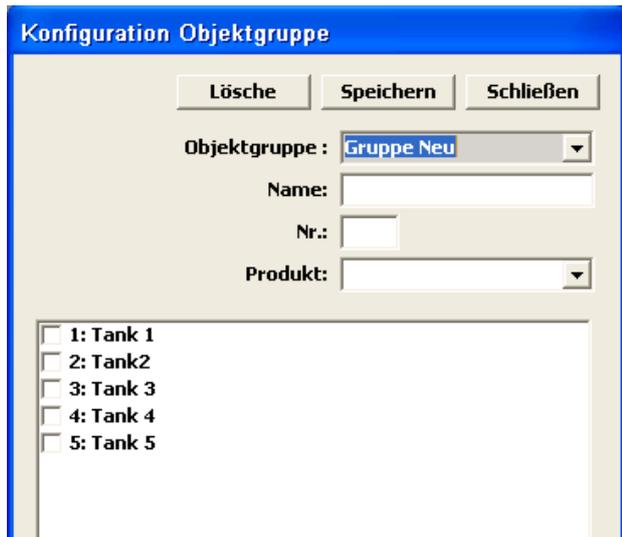


Abbildung 21: Objektgruppen Konfiguration

Objektgruppe

Um eine neue Objektgruppe anzulegen, wählen Sie im Auswahlfeld „Gruppe Neu“ aus. Eine Objektgruppe kann aus einem oder mehreren Tanks bestehen.

Name

Geben Sie hier den Objektgruppen Name ein. Der Name ist üblicherweise die Bezeichnung des Produktes in den Tanks von denen eine Objektgruppe gebildet werden soll (z.B.: Diesel).

Nr.

Geben Sie hier die Nummer der anzulegenden Objektgruppe ein (üblicherweise beginnend mit 1 und dann für jede weiter Objektgruppe n+1).

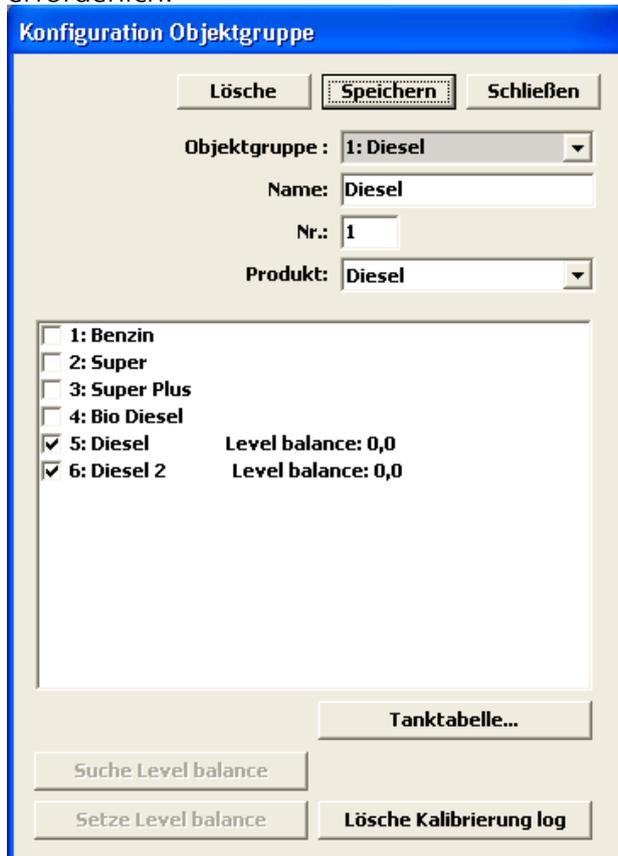
Produkt

Wählen Sie über das Auswahlfeld das Produkt aus, das in den Tanks dieser Objektgruppe gelagert wird. In der darunter stehenden Auflistung klicken Sie die Tanks an die zu dieser Objektgruppe verbunden werden sollen.

Speichern

Nach Eingabe aller oben genannten Daten, speichern Sie Ihre Eingaben mit Klick auf „Speichern“.

Mit dem Speichern einer neuen Objektgruppe wird die Schaltfläche „Tanktabelle ...“ aktiviert. Die Eingabe einer Gruppentanktabelle ist zwingend erforderlich.



Konfiguration Objektgruppe

Lösche **Speichern** Schließen

Objektgruppe : 1: Diesel

Name: Diesel

Nr.: 1

Produkt: Diesel

- 1: Benzin
- 2: Super
- 3: Super Plus
- 4: Bio Diesel
- 5: Diesel Level balance: 0,0
- 6: Diesel 2 Level balance: 0,0

Tanktabelle...

Suche Level balance

Setze Level balance Lösche Kalibrierung log

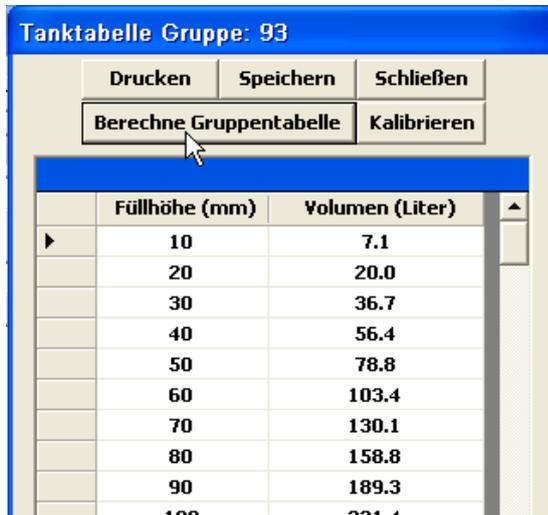
Abbildung 22: Objektgruppen Konfiguration eingegeben

Lösche Kalibrierung log

Mit Klick auf die Schaltfläche „Lösche Kalibrierung log“ werden die bisher ermittelten neuen Volumina der Gruppentanktabelle in der Funktion Autokalibrierung gelöscht.

Tanktabelle ...

Mit Klick auf „Tanktabelle...“ wird die Gruppentanktabelle geöffnet.



Füllhöhe (mm)	Volumen (Liter)
10	7.1
20	20.0
30	36.7
40	56.4
50	78.8
60	103.4
70	130.1
80	158.8
90	189.3
100	221.4

Abbildung 23: Gruppentanktabelle nach der Berechnung

- **Berechne Gruppentabelle**

Für das Berichtswesen und die Anzeige der Tankgruppe mit VISY-Monitor View ist es erforderlich, die Gruppentanktabelle zu berechnen.

Mit Klick auf diese Schaltfläche wird die Gruppentabelle berechnet. Sie vereinigt die einzelnen Tanktabellen aller in dieser Gruppe verbundenen Tanks. Diese Funktion ist auch dann auszuführen, wenn die Gruppe nur einen Tank beinhaltet.



Speichern Sie die neu berechnete Gruppentabelle durch Drücken der Schaltfläche „Speichern“.

- **Drucken**

Daten der Gruppentabelle werden ausgedruckt.

- **Kalibrieren**

Es wird ein neues Fenster für die Kalibrierung der Gruppentanktabelle mit einer Grafik der Kalibrierpunkte geöffnet.

Drucken: Die Tanktabelle und die Grafik werden ausgedruckt

Grafik: Zu den angezeigten Werten wird eine Grafik eingeblendet

Berechne: Es werden die Anzahl der Autokalibrierungspunkte und die hieraus resultierenden Daten der kalibrierten Tanktabelle angezeigt.

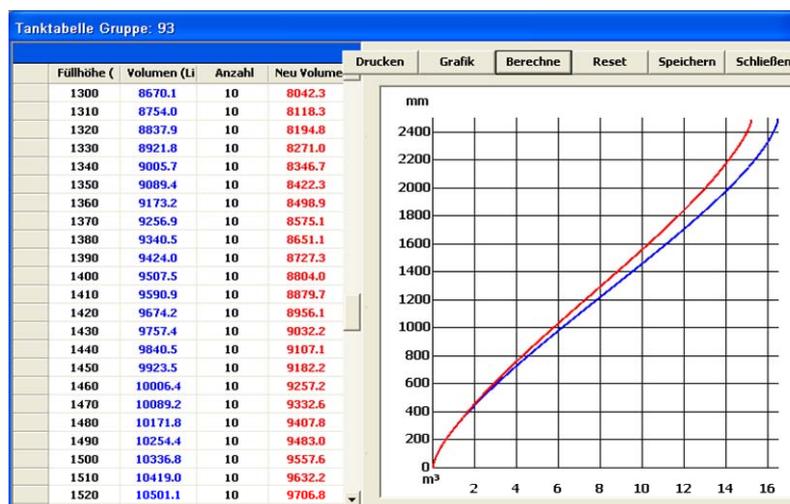


Abbildung 24: Kalibrierte Tanktabelle

Reset: Über „Reset“ lassen sich die alten Tankdaten wieder herstellen und das Speichern der Kalibrierten Tanktabelle wieder rückgängig machen, solange man das Fenster zur Kalibrierung der Tabelle nicht verlassen hat.

Speichern: Die in der Autokalibrierung ermittelten Tankdaten werden gespeichert und als neue Gruppentanktabelle übernommen.

Schließen: Mit dem Drücken dieser Schaltfläche wird das Fenster geschlossen.

4.2.6 PoS Konfiguration

Menü: Konfiguration → PoS Konfiguration → „PoS System auswählen“

Diese Funktion dient zum Erstellen der Tabelle für die Zapfpunkt-Sorten / Tankzuordnung. VISY-Monitor benötigt diese Tabelle für den Bericht „Verkaufsdaten“, für die Autokalibration und für den Reconciliation-Bericht.

Eine Zapfsäule kann mehrere Zapfpunkte beinhalten, bei einer typischen, doppelseitigen Zapfsäule sind dies z.B. die Zapfpunkte „1“ und „2“. Ein Zapfpunkt kann mehrere Abgabestellen (Zapfschläuche) haben, an denen jeweils ein bestimmtes Produkt abgegeben wird. Eine derartige Abgabestelle wird als Zapfpunkt-Sorte bezeichnet und hat als Kennzeichnung die sogenannte Produkt-ID.

Die verwendete Produkt-ID ist abhängig vom jeweils eingestellten PoS System.

PoS System	Produkt-ID Bereich
Passport Europe	0 ... 9
ITL-Enabler BPoS	0 ... 9
S&B TMS 20/30	1 ... 8

Tabelle 2: Zuordnung der Produkt-ID

Die Zuordnung Zapfpunkt-Sorte/Tank (ZP-Sorte/Tank) kann händisch eingegeben oder automatisch ermittelt werden. In jedem Fall sind die Anzahl der Zapfpunkte und die Anzahl der Sorten für jeden Zapfpunkt einzugeben!

Anzahl der Zapfpunkte (ZP):

Geben Sie hier die Anzahl der Zapfpunkte ein. Die Anzahl der Zapfpunkte muss mit der Anzahl der Zapfpunkte auf dem PoS System übereinstimmen.

Über das Auswahlfeld wählen Sie jeden einzelnen Zapfpunkt an um die Zuordnungen von Produkt ID und Tank Nr. für jede Sorte des ausgewählten Zapfpunktes einzutragen.

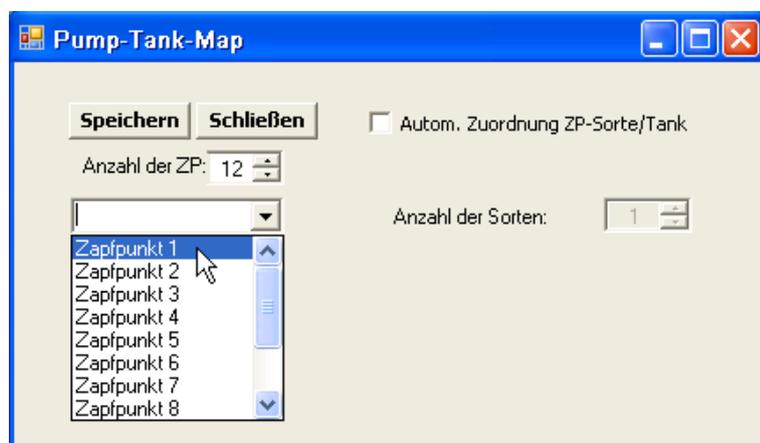


Abbildung 25: Auswahl der Zapfpunkte im Pump-Tank-Mapping

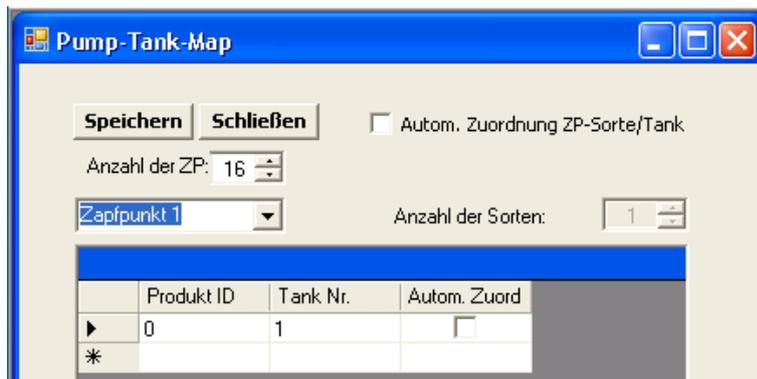


Abbildung 26: Pump-Tank-Mapping

Produkt ID

Tragen Sie in der Spalte Produkt ID die entsprechende vom PoS-System gesendete Produkt ID ein. Die Produkt ID muss im Bereich 0 ... 9 liegen.

Wenn Ihnen die obige Zuordnung nicht bekannt ist, nehmen Sie keine Eintragung vor. VISY-Monitor kann die Zuordnungen auch automatisch ermitteln. Dieses wird im Abschnitt „Autom. Zuordnung Zapfpunkt-Sorte/Tank“ erklärt.

Tank Nr.

Tragen Sie in der Spalte Tank Nr. ein, aus welchem Tank das zugehörige Produkt entnommen wird. Die Tank Nr. muss im Bereich 1 ... 16 liegen.

Wenn Ihnen die obige Zuordnung nicht bekannt ist, nehmen Sie keine Eintragung vor. VISY-Monitor kann die Zuordnungen auch automatisch ermitteln. Dieses wird im Abschnitt „Autom. Zuordnung Zapfpunkt-Sorte/Tank“ erklärt.

Autom. Zuord.

Das in der Spalte „Autom. Zuord.“ befindliche Kontrollkästchen ist nicht editierbar. Bei erfolgreicher automatischer Erkennung der Zuordnung von Produkt ID und Tank Nr. wird das Häkchen vom System gesetzt.

Autom. Zuordnung Zapfpunkt-Sorte/Tank (ZP-Sorte/Tank)

Wenn die Zuordnung von Produkt ID und Tank-Nr. (Pump-Tank-Mapping) nicht bekannt ist, kann diese auch automatisch ermittelt werden. Hierzu muss das Kontrollkästchen markiert werden. Zusätzlich müssen Sie in jedem Fall die Anzahl der Zapfpunkte und die Anzahl der Sorten für jeden Zapfpunkt eingeben!

Die automatische Ermittlung des Pump-Tank-Mappings kann sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten hinziehen!

Speichern

Wichtig: Speichern Sie alle Einstellungen bevor Sie das Fenster schließen!

Schließen

Mit dem Drücken dieser Schaltfläche wird das Fenster geschlossen.

4.3 Hauptmenü „Extras“

Im Hauptmenü gibt es nur den Unterpunkt

- Datenbank Service

4.3.1 Datenbank Service

Über den Datenbank Service können Historien Daten gelöscht bzw. komprimiert werden (unter normalen Betriebsbedingungen nicht erforderlich).

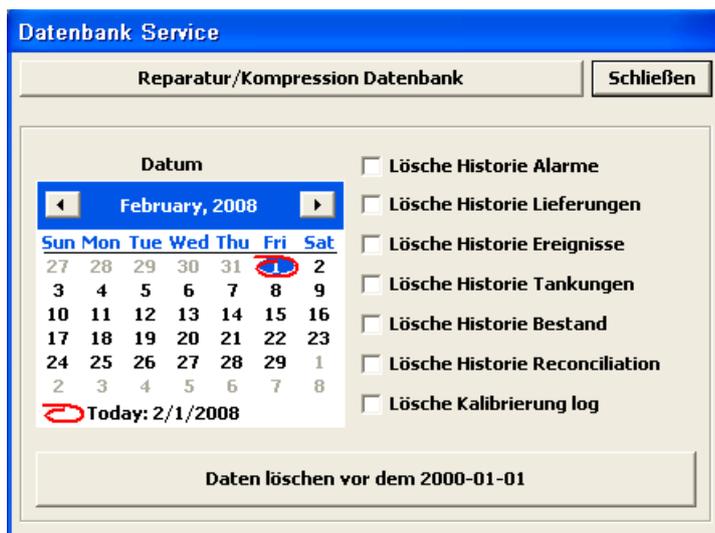


Abbildung 27: Datenbank Service

Reparatur/Kompression Datenbank

Um eine Reparatur bzw. Kompression der Datenbank durchzuführen, betätigen Sie bitte das Feld „Reparatur/Kompression Datenbank“. Ist der Prozess abgeschlossen erscheint folgendes Fenster:

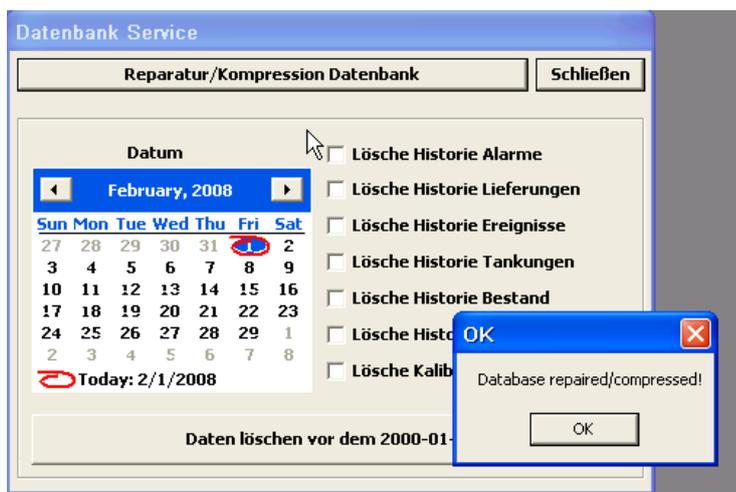


Abbildung 28: Reparatur/Kompression Datenbank

Die Reparatur/Kompressierung einer Datenbank kann bis zu 5 Minuten dauern!

Daten löschen ...

Über den Kalender können Sie das Datum einstellen, um alle vor diesem Datum liegenden Datenbankeinträge zu löschen. Das ausgewählte Datum erscheint dann auf der Schaltfläche „Daten löschen vor dem yyyy-mm-dd“. Vor dem Betätigen dieser Schaltfläche markieren Sie bitte die Daten, die gelöscht werden sollen.

4.4 Hauptmenü „Info“

Menü: Info → Über

Es wird folgendes Fenster geöffnet:



Abbildung 29: Das Info Fenster

5 Registrierung

Zur Registrierung der Software VISY-Monitor wählen Sie in der folgenden Reihenfolge das Registrierungsmodul an:

Menü: Start → Programs → FAFNIR → VISY-Monitor → VISY-Monitor Register

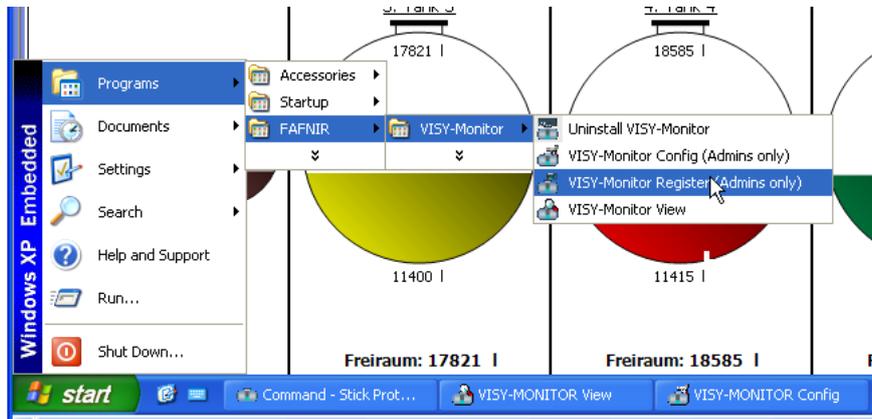


Abbildung 30: Anwahl des Registrier Moduls

Nach der Anwahl öffnet sich folgendes Fenster, wenn die Software VISY-Monitor noch nicht registriert wurde:

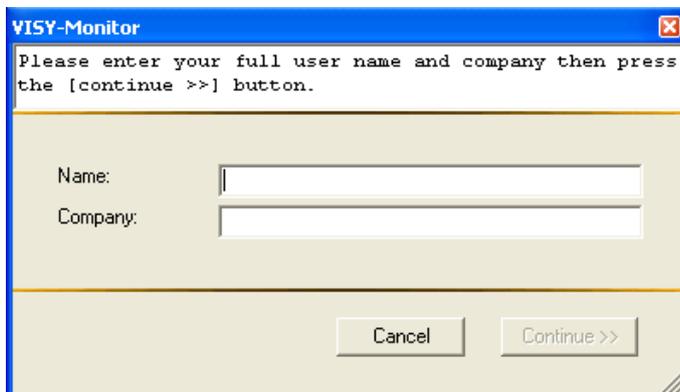


Abbildung 31: Registrierungs Fenster

Name

Geben Sie hier den Stationsnamen ein.

Company

Geben Sie hier den Namen der Ölgesellschaft ein.

Nach Ausfüllen der beiden Felder Name und Company wählen Sie „Continue>>“. Es wird dann das folgende Fenster geöffnet:

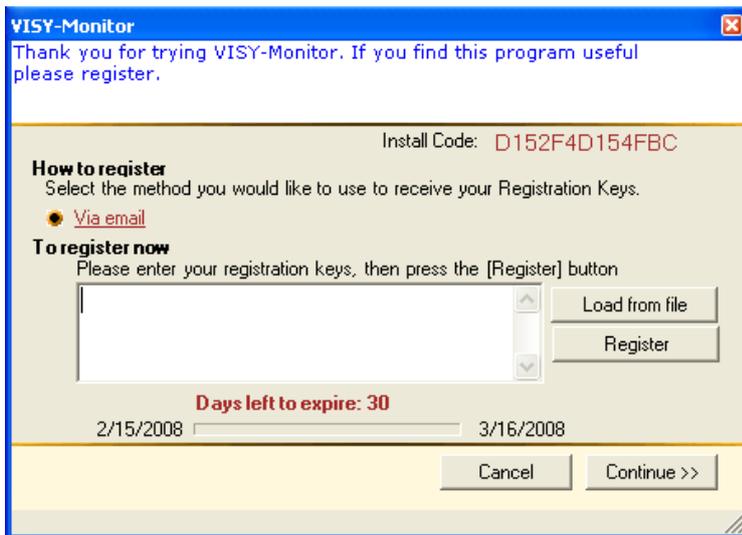


Abbildung 32: Registrierungsformular

Um die Software zu registrieren gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie auf den Link „Via email“ im obigen Registrierungsformular. Hierdurch startet der E-Mail-Client, in den sämtliche erforderlichen Daten eingegeben werden, um die VISY-Monitor Software zu registrieren.

Schicken Sie diese E-Mail an register@FAFNIR.de (Standardeinstellung). Nach kurzer Zeit erhalten Sie eine E-Mail mit dem Registrierungsschlüssel von FAFNIR. Geben Sie diesen Schlüssel in das Registrierungsformular ein und klicken Sie auf „Register“. In der Zwischenzeit läuft die Software im Versuchsmodus, indem Sie auf „Continue >>“ klicken.

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: VISY-Monitor View Anzeige	6
Abbildung 2: Register Modul.....	7
Abbildung 3: Hauptmenü im VISY-Monitor Config Modul	9
Abbildung 4: Config	10
Abbildung 5: Auswahlfeld für die Konfiguration der Kommunikation.....	11
Abbildung 6: Konfiguration der VISY-Tank Kommunikation.....	12
Abbildung 7: Konfiguration der Point of Sales Kommunikation	13
Abbildung 8: Konfiguration der Netzwerk Kommunikation.....	14
Abbildung 9: Konfiguration Kommunikation für Com System	15
Abbildung 10: Kommunikations-Konfiguration für Bon-Printer	16
Abbildung 11: System-Konfiguration.....	17
Abbildung 12: Produkt Konfiguration.....	20
Abbildung 13: Objekt-Konfiguration	21
Abbildung 14: Tank Alarm Konfiguration	23
Abbildung 15: Interface ... (nur in Verbindung mit ADAM-Sonden)	24
Abbildung 16: Tanktabelle	24
Abbildung 17: Export Tanktabelle.....	26
Abbildung 18: Grafik Ausgangstabelle	27
Abbildung 19: Grafik kalibrierte Tanktabelle.....	27
Abbildung 20: Grafik Fehleranzeige.....	28
Abbildung 21: Objektgruppen Konfiguration.....	29
Abbildung 22: Objektgruppen Konfiguration eingegeben.....	30
Abbildung 23: Gruppentanktabelle nach der Berechnung.....	31
Abbildung 24: Kalibrierte Tanktabelle.....	32
Abbildung 25: Auswahl der Zapfpunkte im Pump-Tank-Mapping	33
Abbildung 26: Pump-Tank-Mapping.....	34
Abbildung 27: Datenbank Service.....	35
Abbildung 28: Reparatur/Kompression Datenbank.....	35
Abbildung 29: Das Info Fenster	36
Abbildung 30: Anwahl des Registrier Moduls	37
Abbildung 31: Registrierungsfenster.....	37
Abbildung 32: Registrierungsformular	38

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Temperatur-Ausdehnungskoeffizient	21
Tabelle 2: Zuordnung der Produkt-ID.....	33